



1. Juni 2014: Tag des Lebens „Leben begleiten“



Seit 1978 feiert *aktion leben* den 1. Juni als **Tag des Lebens**. Wir wollen damit bewusst machen, dass jeder Mensch in jeder Phase seines Lebens wertvoll ist – so wie er ist.

Mit dem vorliegenden Gottesdienstbehef wollen wir Sie dabei unterstützen, das **Anliegen des Lebensschutzes** an diesem Tag in den Vordergrund der liturgischen Gestaltung Ihres Sonntagsgottesdienstes zu stellen. Insbesondere beim Thema „Leben begleiten“ fühlen wir uns als Schwangerenberatungsstelle Ihnen als Pfarre sehr nahe: Gehört es doch zu unserer Kernkompetenz, Menschen insbesondere in den schwierigen Phasen ihres Lebens zu begleiten; und wir sind uns bewusst, dass es Gott ist, der uns in diesem Engagement führt und trägt.

aktion leben bietet zum heurigen Tag des Lebens **Überraschungspackerl** gegen eine kleine Spende an. Der Erlös dient der Beratung und Hilfe für schwangere Frauen in Not. Wir bitten Sie herzlich, nach Möglichkeit im Rahmen des Gottesdienstes auf diese Aktion aufmerksam zu machen und mitzutun. Die Packerlaktion steht heuer unter dem Motto: „Überraschungen können angenommen werden, wenn es Menschen gibt, die das Leben begleiten“.

Vorbereitung:

- 1) Bitte teilen Sie vor dem Gottesdienst **unsere Karten** aus. Darauf befinden sich der Text „Leben begleiten“ sowie Informationen zum Tag des Lebens und zur Packerlaktion. Bestellung dieser Karten: siehe Zusatzblatt
- 2) Bitte informieren Sie die Gemeinde zu Beginn der Messe über den **Tag des Lebens** und die Feier des Gottesdienstes zum Thema „Leben begleiten“.
- 3) Bieten Sie nach Möglichkeit nach dem Gottesdienst **Überraschungspackerl** gegen eine Spende von 5,- Euro an.

Hinweis: Die liturgischen Texte sind ausgewählt für Sonntag, 1. Juni 2014, 7. Sonntag der Osterzeit

Gesang zur Eröffnung:

„Wir feiern heute ein Fest“ (GL 718, geeignet für den Gottesdienst mit Kindern) oder

„Komm her, freu dich mit uns“ (GL 148)

Alternativ: „Der mich atmen lässt“ (Lobpreis, 520)

Text: Anton Rotzetter, Musik: Beate Bendel

1. Der mich at - men lässt, bist du, le - ben - di - ger Gott,
der mich le - ben lässt, bist du, le - ben - di - ger, Gott.
Der mich schwei - gen lässt, bist du, le - ben - di - ger Gott,
der mich at - men lässt, bist du, le - ben - di - ger Gott.



„Leben begleiten“

2. Der mich warten lässt, bist du, lebendiger Gott, der mich handeln lässt, bist du, lebendiger Gott.
Der mich Mensch sein lässt, bist du, lebendiger Gott, der mich atmen lässt, bist du, lebendiger Gott.
3. Der mich pflanzen lässt, bist du, lebendiger Gott, der mich wachsen lässt, bist du, lebendiger Gott.
Der mich reifen lässt, bist du, lebendiger Gott, der mich atmen lässt, bist du, lebendiger Gott.

Hinführung:

„Leben!“ Liebe Schwestern, liebe Brüder, wir alle tragen in uns die Sehnsucht nach Leben: nach einem Leben, das gelingt, nach einem erfüllten Leben – für uns und für alle, die wir gern haben. Heute ist der Tag des Lebens, den die *aktion leben* seit 1978 jedes Jahr am 1. Juni ausruft. Heute am Sonntag, feiern wir Gottesdienst und sagen „Danke“ für das Geschenk des Lebens. Wir spüren, wie zerbrechlich und gefährdet das Leben ist. Und wir wissen, wie wichtig es ist, im Leben Begleiter und Begleiterinnen an der Seite zu haben. Uns und allen Menschen gilt die Zusage Jesu, des Auferstandenen, dass er uns begleitet und durch alles Lebensfeindliche hindurch in die Fülle des Lebens führt. Aus seinem Erbarmen empfangen wir Leben.

Kyrie-Rufe (nach Möglichkeit gesungen: Melodie GL 155)

Jesus Christus, Dein Geist macht lebendig und neu. Du erfüllst uns mit Hoffnung.

Herr, erbarme dich.

Jesus, Menschensohn, du bist einer von uns geworden. Du nimmst dich unser an, so wie wir sind.

Christus, erbarme dich.

Jesus, du begleitest uns und bist uns nah. Du lässt uns nie allein.

Herr, erbarme dich.

Gloria: „Gott in der Höh“ (GL 172) / Alternativ: „Ich lobe meinen Gott“ (GL 400)

Erste Lesung: Apg 1,12-14

Antwortpsalm: Ps 27, 1.4.7-8 (R: vgl.13)

Zweite Lesung: 1 Petr 4,13-16

Evangelium: Joh 17,1-11a

Impuls für die Predigt: Der Psalmist ruft in Erinnerung, dass sich der Gläubige vor nichts fürchten muss (Ps 27,1). Gott begleitet den Menschen auf seinem Weg und trägt ihn auch in den schweren Zeiten. In der ersten Lesung aus der Apostelgeschichte werden die Apostel und Maria als Betende dargestellt, die sich der Nähe und Güte Gottes sowie seiner Führung bewusst sind (Apg 1,14). Auch die Lesung aus dem 1. Petrusbrief betont, dass der Geist Gottes, der Tröster, auf den Gläubigen ruht, sodass sie auch schwierige Lebensprüfungen bestehen können (1 Petr 4,14). Das Evangelium schließlich stellt die Sorge Jesu um seine Jünger in den Vordergrund: er bittet seinen Vater, sie zu behüten und ihnen beizustehen (Joh 17,9). In allen biblischen Texten wird die Liebe Gottes zu den Menschen offenbar. Auch schwierige Zeiten kann der Mensch überstehen, wenn er sich der Begleitung durch Gott bewusst wird. Der **Tag des Lebens** soll in Erinnerung rufen, dass diese Gottes-Erfahrung des Begleitet-Seins ermutigt, dieses Geschenk weiterzugeben und auch andere Menschen in ihrem Leben zu begleiten. So wird die Liebe Gottes auch für andere erfahrbar und fruchtbar. Und so können die Überraschungen, die das Leben bereithält, auch angenommen werden.

Glaubensbekenntnis

„Leben begleiten“

Fürbitten

Gott, du Begleiter unseres Lebens, vor dich bringen wir unsere Anliegen und Bitten:

V: Lasst uns beten für die Kirche und alle Menschen, die sich für das Leben in all seinen Phasen einsetzen, vom sensiblen Beginn bis zum zerbrechlichen Ende.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Lasst uns beten für die Kinder dieser Welt, für die Kinder, die in Armut und Not geboren werden, für die Kinder, die in Kriegsgebieten leben oder mit ihren Eltern flüchten müssen, für die Kinder, die nicht bei ihren Eltern bleiben können ...

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Lasst uns beten für alle Menschen, die anderen Lebensbegleiter sind, die Verantwortung für das Wachsen und Entfalten von Menschen und ihren Talenten tragen.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Lasst uns beten für alle Eltern, die mit Liebe, Hingabe und Geduld ihre Kinder ins Leben begleiten und für alle, die dabei an ihre Grenzen geraten.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Lasst uns beten für alle, die an Leib und Seele erkrankt sind und für ihre Angehörigen, die oft schwer mittragen und daran zu zerbrechen drohen.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Menschenfreundlicher Gott, dir vertrauen wir unser Leben an. Auf dich hoffen wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn. **A: Amen**

Gabenlied: Wir bringen unsere Gaben (GL 765)

Alternativ: **Alles, was ich hab** (Aus „Singe Jerusalem 5“)

Text / Musik: Brigitte Hudler



Al - les, was ich hab und al - les, was ich bin,
 al - les, mein Gott, leg ich vor Dich hin. hin, vor Dich hin.

1. Nimm mein Le - ben, nimm's in Dei - ne Hand.
 2. Nimm mei - ne Sor - ge, nimm mei - ne Last.
 3. Sieh den All - tag, sieh all die Hast,
 4. Ich bin ganz klein vor Dir, fühl mich wie ein Kind.
 5. Ich hab vor vie - lem Angst, vie - les schreckt mich zu - rück.

Nimm's und füh - re mich, so wie Du willst.
 Nimm sie und tra - ge sie und be - frei - e mich.
 gib Dei - ne Ru - he mir, wie nur Du sie hast.
 Mein Va - ter, nimm mich, so wie ich bin.
 Zeig Dei - ne Lie - be mir, und al - le Angst ver - siegt.

„Leben begleiten“

Sanktus: Heilig, heilig, heilig (Gotteslob, 769)
oder: Heilig ist Gott in Herrlichkeit (Gotteslob, 199)

Vater unser

Lamm Gottes: GL 204 oder 208

Text nach der Kommunion (befindet sich auf unseren **Tag des Lebens-Kärtchen**)

Leben begleiten

Bleibe an meiner Seite
auf meiner Wegstrecke
die ins Ungewisse führt

Bleibe an meiner Seite
bis ich selbst
das Ziel erkennen kann

Du, mein Freund
bleibe an meiner Seite
bis ich morgen
meinen Weg alleine gehe

Bleibe an meiner Seite
und ich werde übermorgen
dich begleiten

Margot Bickel

Danklied: Ich sing dir mein Lied (GL 867)

Alternativ: Freude kann Kreise ziehen (Liederquelle, 84)

Text / Musik: Rudolf Osanger



Refrain Freu-de kann Krei-se ziehn, ju-beln in Sympho-nien, Lich-ter der Hoff-nung ent-zün-den;
tan-zen vor Fröh-lich-keit, lä-cheln in Dank-bar-keit, Hän-de und Her-zen ver-bin-den.

1. Durch's Welt-all zieht das hel-le Lied der Ster-ne, ge-wal-tig tönt der Schöp-fung Me-lo-die...
Der bun-ten Blu-men Pracht, das Le-ben und der Tag, sie sin-gen ih-rém Schöp-fer sin-ge mit!

2. Ganz tief in dir spürst du den Wunsch zu leben,
zu tanzen mit den Menschen, die sich freu'n. Steh auf, du bist geliebt!
Glaub fest an deinen Weg – und bald wird Leben und Erfüllung sein!
3. Wie junges Gras nach langer Nacht wächst Frieden.
Komm reiche dem, der neben dir, die Hand! Gemeinsam bauen wir
an einer neuen Welt voll Frieden, Liebe und Gerechtigkeit!

Verfasser: Mag. Martin Deutsch

Impressum: *aktion leben österreich*, Diefenbachgasse 5/5, 1150 Wien, www.aktionleben.at

Dieser Gottesdienstvorschlag wurde vom Österreichischen Liturgischen Institut
(Dr.Christoph Freilinger) für gut befunden.